

Eppelheim, den 13.07.2017

Das rhythmisierte 7-Stunden-Modell

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des DBG,

im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Gymnasiums haben wir über verschiedene Konzepte (u.a. das des Dalton-Modells) nachgedacht, um eine Rhythmisierung der Unterrichtszeiten und um neue pädagogische Ansätze für alle Klassen zu realisieren. In den dazu notwendigen Diskussionen hat sich ein Konzept als für unsere Schule am geeignetsten erwiesen: das „rhythmisierte 7-Stunden-Modell“.

Es soll ab dem kommenden Schuljahr in zwei Jahren getestet werden. Nach dem ersten Schuljahr werden Modifikationswünsche bei Lehrern, Schülern und Eltern abgefragt und nach Möglichkeit mit eingebaut. Nach dem zweiten Schuljahr wird es eine Abschlussevaluation geben, nach der entschieden wird, ob das Modell fest installiert werden soll.

Das rhythmisierte 7-Stunden-Modell sieht vor, auf Nachmittagsunterricht soweit wie möglich zu verzichten und stattdessen sieben Stunden hintereinander ohne Mittagspause zu unterrichten mit einer großen halbstündigen Pause nach der vierten Unterrichtsstunde. Die restlichen Pausenzeiten sind noch nicht abschließend beschlossen worden. Es ist vorgesehen dies in der Abschlusskonferenz am letzten Schultag nachzuholen. Sie können sich dann über die Schulhomepage über die neuen Regelungen informieren.

Der Unterricht beginnt aber nach wie vor in der ersten Stunde um 7.45 Uhr und endet in der Regel um 14.00 Uhr.

In Klasse 9 wird es zwei Jahre lang noch zwei Unterrichtsstunden am Nachmittag geben, bis die neue Kontingenztafel auch für diese Klassenstufe gilt.

Das Chemiepraktikum in Klasse 10 muss voraussichtlich am Nachmittag bleiben, sowie auch der Sportunterricht in der Kursstufe. Je nach Wahl der Schüler in der Oberstufe kann auch der eine oder andere Wahlkurs am Nachmittag liegen.

Für alle Klassen werden die erste, zweite und siebte Stunde vor allem Einzelstunden sein, während die dritte und vierte Stunde und die fünfte und sechste Stunde jeweils vorwiegend Doppelstunden sein werden.

Das rhythmisierte 7-Stunden-Modell soll den Schülerinnen und Schülern mehr Flexibilität am Nachmittag ermöglichen, es soll zu einer Entlastung und Entzerrung des Vormittags durch eine geringere Fächeranzahl führen und es soll durch einheitliche Zeitmodelle (in den Doppelstunden) Freiräume für neue Unterrichtskonzepte schaffen. Wir würden uns über rege Beteiligung an diesem Prozess durch konstruktive Kritik und eigene oder auch gemischte Arbeitsgruppen von Schülerinnen und Schülern und Eltern sehr freuen. So können wir gemeinsam unsere Schule in einer für alle verbesserten Weise in die Zukunft führen.

Thomas Becker
Stellvertretender Schulleiter